

01.07.2015 - 16:10 Uhr

Kein Sparprogramm für die Finanzierung von Geschenken an die Unternehmen

Bern (ots) -

Travail.Suisse, die unabhängige Dachorganisation der Arbeitnehmenden, lehnt ein neues Sparprogramm ab. Es ist absolut inakzeptabel, gleichzeitig Geschenke an die Unternehmen zu verteilen und gleichzeitig Sparübungen auf dem Rücken der Bevölkerung vorzusehen.

Der Finanzplan 2017-2019 des Bundes sieht zusätzliche Einsparungen im Umfang von einer Milliarde Franken vor. Der Bundesrat will deshalb im November 2015 eine Vernehmlassung zu einem sogenannten "Stabilisierungsprogramm" eröffnen.

Für Travail.Suisse ist es inakzeptabel, dass der Bundesrat einerseits mit der Unternehmenssteuerreform III Einnahmehausfälle in der Höhe von mehreren Milliarden Franken für Bund und Kantone vorsieht und andererseits tiefe Einschnitte in staatliche Leistungen vornehmen will. Falls ein Stabilisierungsprogramm überhaupt nötig sein sollte, muss dieses zudem zwingend auch Mehreinnahmen enthalten.

Kontakt:

Martin Flügel, Präsident Travail.Suisse, 079 743 90 05

Denis Torche, Leiter Steuerpolitik, 079 846 35 19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020454/100775091> abgerufen werden.